

Das ALLERLETZTE

Kaum zu glauben aber wirklich war, ist das neue Vorhaben von Frau Aigner. Wir als Bewahrer der Vielfalt, Kleinlandwirte und Verbraucher protestieren gegen solche Kurzsichtigkeit. Wenn die letzten Wochen, nicht zum Nachdenken angeregt haben, wird es wohl bis zur nächsten Wahl weiterhin bergab gehen mit dem Verbraucherschutz...

Laut dem ARD-Magazin Monitor will Bundesagrarministerin Ilse Aigner dem Umweltbundesamt das Vetorecht bei der Zulassung von Pflanzenschutzmitteln entziehen, die bereits in einem anderen EU-Land erlaubt sind. Speziell meint die CSU-Politikerin offenbar die Staaten der Einteilung „Mittlere EU-Zone“, zu der Rumänien, Polen, Österreich und Großbritannien gehören. Ein entsprechender Gesetzentwurf soll auch schon vorliegen, das Ministerium habe dies in der Sendung bestätigt. Aigner wolle damit Doppelprüfungen vermeiden.

Nach Angaben der Zeitung WELT hat das Bundesagrarministerium im letzten Jahr 150 Zulassungsanträge befürwortet. 32 dieser Anträge wurden vom Umweltbundesamt wegen zu großer Risiken per Veto gestoppt.

Empört über den Plan, dem UBA das Vetorecht zu nehmen, äußerten sich unterdessen Umweltverbände, wie z.B. der NABU. Damit werde die einzige Instanz blockiert, die dem "industriefreundlichen Bundeslandwirtschaftsministerium Paroli geboten hat", heißt es dort. Das Gesetz sei ein „schwerer Schlag für den Umwelt- und Verbraucherschutz“.

Quelle:

http://www.topagrar.com/index.php?option=com_content&task=view&id=23426&Itemid=519